

Hockeystar besucht Lüneburg

Olympiasieger Fürste stellte sein Trainingsprogramm vor

Lüneburg. Für Hyrox, einen Mix aus Kraft- und Laufsport, tourte Olympiasieger und Welthockeyspieler **Moritz Fürste** gerade durch die USA. Kaum wieder in Deutschland gelandet, besuchte der 34-jährige frühere Nationalspieler am Dienstag trotz Bauchbeschwerden Lüneburg. Bei der Agentur Webnetz hielt Fürste u. a. einen Vortrag zum Thema Motivation.

Zwischendurch fand sich aber bei dem Termin genug Zeit, um über sportliche Erlebnisse des Mannes, der sich immer noch mit Golf und Tennis fit hält, zu sprechen. „Im Olympischen Dorf gibt es immer eine Mensa für alle Sportler“, erzählte Moritz Fürste, „2008 in Peking ist **Usain**



PROMINENTER GAST: Auf Einladung von Webnetz-Chef Patrick Pietruch (l.) kam Moritz Fürste, u. a. Welt-Hockeyspieler 2012, nach Lüneburg. F.: webnetz/nh

Bolt den Quali-Lauf fürs Finale mit offenen Schuhen gelaufen. Vorher hatte er sich zum Mittagessen noch mindestens 20 Chicken-Nuggets

gegönnt – Wahnsinn!“ Auch das Viertelfinale mit der Hockey-Nationalmannschaft bei den Spielen in Rio 2016, als sein Team in den letzten 42 Sekunden die Partie drehte, ist ihm in bester Erinnerung geblieben.

Besondere Erinnerungen wird der Hockey-Star auch an seinen Besuch in Lüneburg haben. Denn nach der Veranstaltung ging es für ihn ins hiesige Krankenhaus: Die Bauchschmerzen entpuppten sich als Probleme mit dem Blinddarm, sodass eine OP nötig wurde. „Mein Blinddarm wollte nicht mehr mit mir arbeiten – ich musste ihn feuern“, schrieb Fürste anschließend auf Instagram und bedankte sich beim Klinik-Personal ... **sta**